**Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

**Angaben zum Auslandsstudium**

* Universidad de Valladolid (UVa) an der Fakultät Escuela de Ingenierías Industriales, Spanien
* SS 2022
* Wirtschaftsingenieurwesen, WI Bachelor
* Giulia Erdl ([giulia.erdl@stud.th-rosenheim.de](mailto:giulia.erdl@stud.th-rosenheim.de))

**Vorbereitung**

Der Bewerbungsprozess für ein Auslandssemester verlief ohne Probleme. Durch die Website mobility-online, welche dich step by step durch den Prozess leitet, wurde die gesamte Bewerbung enorm vereinfacht. Zuerst habe ich mir alle Partnerhochschulen angeschaut und mit einer Prioritätenlist darauf beworben. Meine Erste Wahl war Madrid, welche ich leider nicht bekommen habe. Jedoch wurde ich für Valladolid, meine zweite Wahl, angenommen. Vor dem Auslandsaufenthalt muss ein Learning Agreement hochgeladen werden, welches von beiden Hochschulen unterzeichnet werden muss. Hierzu habe ich mir bereits im Vorfeld alle Kurse angeschaut, die von der UVa in diesem Semester angeboten werden. Alle Kursbeschreibungen findet man auf der offiziellen Website der UVa. Um mir möglichst viele Kurse anrechnen lassen zu können habe ich Module gewählt die ähnlich mit denen aus meiner Hochschule sind. Sobald das Learning Agreement von beiden Seiten unterzeichnet wurde, ist die „größte Hürde“ in der gesamten Bewerbung eigentlich schon geschafft. Zusätzlich müssen noch ein paar Dokumente hochgeladen werden sowie ein OLS-Sprachkurs belegt werden.

Die Wohnungssuche habe ich selbst übernommen, wobei es auch Portale gibt die hierbei unterstützen. Mein WG Zimmer habe ich über idealista gefunden was ich nur empfehlen kann.

In der Bewerbung kann man außerdem auswählen, ob man einen Tutor zugewiesen haben möchte. Gerade in der Anfangsphase war es sehr hilfreich schonmal Kontakt zu einer Person zu haben, die sich in Valladolid auskennt und dir bei Fragen auch immer zur Verfügung steht.

Ein paar Tage vor Vorlesungsbeginn finden normalerweise Informationsveranstaltungen und Kennenlerntreffen statt, die bei mir wegen Corona leider ausgefallen sind. Jedoch glaube ich dass dies eine gute Möglichkeit ist gleich am Anfang ein paar Leute kennenzulernen.

**Unterkunft**

Meine Wohnung habe ich wie schon erwähnt über idealista gefunden. Die Uni hat ihre Fakultäten in der gesamten Stadt verstreut, daher ist es gut sich vorher zu erkundigen in welcher Fakultät man ist und auf Google Maps einen kleinen Überblick verschaffen in welchem Bereich man eine Wohnung suchen sollte. Mein WG Zimmer war direkt in der Innenstadt was ich auch nur empfehlen kann. Der längste Fußweg den ich hatte war zur Uni, für den ich 20 Minuten gebraucht habe. Mir persönlich war es aber wichtiger direkt in der Stadt zu wohnen da die meisten Fakultäten eher außerhalb sind.

Vor den Studentenwohnheimen sollte man unbedingt Abstand nehmen. Zwar sind die meist sehr günstig, jedoch habt ihr nur ein kleines Zimmer, keine Küche, kein Kühlschrank nur eine Mikrowelle. Generell darf man keinen Besuch mit aufs Zimmer nehmen, was auch streng überwacht wird.

Das Leben in einer WG ist für Erasmus Studierende absolut üblich. Die Mieten bewegen sich in der Regel zwischen 350 bis 450€.

**Studium an der Gasthochschule**

Die Einschreibung an der UVA läuft ziemlich einfach ab. Alle nötigen Unterlagen wurden mir im Vorhinein per Mail zugeschickt. Nach der Ankunft in Valladolid muss man lediglich seinen Studentenausweis an der Uni abholen. Die Auswahl der Vorlesungen habe ich bereits vorab gemacht, da die Module mit Stundenplan schon auf der Homepage zu finden waren. Dort gibt es ein Internation Semester Program in dem alle Vorlesungen auf Englisch gehalten werden. Ich habe mich für vier Fächer aus diesem Programm entschieden, welche jeweils 6 CP hatten. Diese konnte ich mir auch alle an meiner Hochschule anrechnen lassen. Zudem habe ich noch ein Spanischkurs für 195€ belegt, den ich mir leider nicht anrechnen lassen konnte, jedoch kann ich ihn trotzdem nur empfehlen. Was die allgemeine Einrichtung der Uni angeht kann ich mich nicht beschweren. Jede Fakultät hat ihre eigene Bibliothek und Mensa die ich persönlich aber nicht oft genutzt habe. Für Sport und Freizeitaktivitäten werden einige Möglichkeiten angeboten zu denen man sich einschreiben kann (z.B. Fußball, Tennis etc.).

**Alltag und Freizeit**

Es gibt zwei Organisationen die das gante Semester lang echt coole und günstige Reisen anbieten. Für die Reisen über ESN muss man sich zu Beginn eine ESNCard ausstellen lassen die 15€ kostet, da man dadurch aber in einigen Clubs, Bars und Restaurants Rabatte bekommt lohnt sich das relativ schnell. Außerdem gibt es noch die Viajes Valladolid Group die jedes Wochenende unterschiedliche Reisen anbietet und keinen Mitgliedsbeitrag verlangt. Generell ist für die Erasmus Studenten sehr viel geboten was Reisen, Parties etc. angeht wodurch es einem sehr leicht gemacht wird viele Kontakte zu knüpfen. Da ich in keine Vorlesungen auf Spanisch gegangen bin hatte ich auch kaum Kontakt zu einheimischen Leuten trotzdem konnte ich viele neue Leute kennenlernen.

**Fazit**

Die fünf Monate Auslandssemester in Spanien waren eine wundervolle Erfahrung, die ich jedem nur empfehlen kann. Gerade in den ersten Monaten kann man seine Kenntnisse von Land und Leuten sowie der Sprache stark verbessern und neue Freundschaften schließen. Wichtig dafür ist, dass man wirklich konsequent Spanisch spricht: In der Vorlesung, im Alltag, mit Freunden, möglichst auch mit anderen Deutschen. Für eine reiselustige Person wie mich war Valladolid die ideale Basis: geringe Fixkosten, Erreichbarkeit aller Orte und vor allem ein unglaublich gutes Angebot an günstigen organisierten Erasmus-Reisen. Es muss euch aber bewusst sein, dass Valladolid eine relativ kleine Stadt ist und das Großstadt-Feeling dort nicht wirklich gegeben ist was für mich persönlich Vor- aber auch Nachteile haben kann. Alles in allem bin ich aber sehr froh mein Auslandssemester dort gemacht zu haben und für das Großstadt-Feeling kann man auch Problemlos mit dem Zug eine Stunde nach Madrid fahren.

Falls ihr also noch über ein Auslandssemester in Valladolid nachdenkt: Macht es! Nirgendwo könnt ihr eure Soft Skills und eure Kenntnisse Spaniens so gut entwickeln wie in Valladolid und zudem habt ihr die Möglichkeit, jedes Wochenende woanders hinzufahren und sich das Land mit eigenen Augen anzusehen!